

Spargesellschaft, Die. Zweck der Gesellschaft ist: ihren Mitgliedern Gelegenheit zu geben, durch Geldbeiträge, welche jedoch nicht unter 3 \mathcal{R} wöchentlich sein dürfen, ihren Winterbedarf an Getreide, Torf und Kartoffeln gut und billig zu erhalten. — Mitglieder, welche nicht bis zum 15. Mai beigetreten sind, haben für das laufende Jahr keinen Antheil an der Vertheilung der Gegenstände. — Die Direction versammelt sich monatlich und besteht aus: G. A. Hirschhoff, Präses; W. C. A. Gieseke, Schriftführer; C. F. G. Schmidt, Vice-Schriftführer; J. H. C. Splett, Controleur. — Die Encassirung der Beiträge geschieht durch den Cassirer und Boten der Gesellschaft, C. Wilderisen, Gademannstr. 15d.

Speiseanstalt für Dürftige und Arme. Diese auf Veranlassung der vorm. Schlesw.-Holstein. Patriotischen Gesellschaft den 12. Februar 1830 begründete Anstalt tritt alljährlich im Winter in Wirksamkeit und sorgt dann je nach Bedürfnis 3—4 Monate lang für eine wohlzubereitete kräftige Speise. Vorsteher sind zur Zeit: H. Ahlmann, F. Conn, Protocollführer; A. Graßmann, F. W. E. Fläschhoff, H. Fod, L. Köhler, J. F. J. Köhn, A. Lehmann, Cassirer; J. F. A. Meyer, F. Rudolph, Präses; J. F. C. Schacht; G. H. Sieveling jr., Revisor; J. C. F. Limm, H. Voss, Vice-Präses; Th. Zeise. — Um die Anstalt allgemeiner zugänglich zu machen, ist die Einrichtung getroffen, daß Universalzeihen für die ganze Zeit der Wirksamkeit der Anstalt zu bekommen sind (jedes einzelne Zeichen für eine Speiseportion gültig), welche Abends zuvor gegen die für den folgenden Tag gültigen Blechzeihen umgetauscht werden müssen. Den Verkauf und Umtausch der Zeihen haben bis weiter übernommen: H. Köhl, gr. Brinjenstr. 1, Chr. H. C. Grabe, Johannisstraße 29, J. M. Poppe, Königl. 150, Gerdgen, Palmstraße 67 und F. W. Ulrich, Breitestr. 46. Local der Anstalt zur Vereitung und Austheilung der Speisen: Catharinenstr. 3. Zur Bequemlichkeit der Bewohner des Nordtheils ist ein zweites Vertheilunglocal in der 2. Freireichstr. Freiheit eingerichtet. Der Umtausch der Zeihen für letzteres geschieht nur bei Chr. H. C. Grabe Johannisstraße 29.

Speise-Anstalt für israelitische Arme. Diese Speise-Anstalt tritt alljährlich am 1. Januar durch Privatmildthätigkeit in Wirksamkeit, für Verpehung der Dürftigen sorgend. Die Vorsteher dieser Anstalt sind: C. Grine, J. Fleischmann, S. Loewe und M. Kiepmann, j. J. Cassirer.

Stadtbauamt, gr. Prinzenstr. 29, 1. Etage. (Es werden dajelbst auch die regelmäßigen Sitzungen der Bau-Commission, jeden Mittwoch 12 Uhr Mittags abgehalten.) Der Geschäftskreis des Stadtbauamtes umfaßt das städtische Hochbau-, Hofenbau- und Ingenieurwesen sowie die Baupolizei. Stadtbauamtschef: C. Wintler; const. Stadtbauconducteur: C. F. Uffhausen; Schreiber: J. H. Meißner. — Bureaustunden: Vorm. von 8 — 1 Uhr, Nachm. von 3 — 6 Uhr. — Sprechstunden des Stadtbauamtschefs: von 9 — 11 Uhr Vormittags. Aufseher für den Straßenbau: H. L. Remnabe; für den Seelbetrieb: J. B. C. Schulz; für den Hafenbau: H. C. Heitmann; für die Baupolizei: L. Martmann und H. J. Pahl.

Stadtssecretariat, Das, befindet sich im Rathhause. — Const. Stadtssecretair: Affessor Fr. Brütt; Bureaugehülfen: J. H. Lübert und C. Simmon; Excutor: J. Zummel; Vot: H. F. C. Meyer.

Stadtwaage, befindet sich gr. Elbst. 16, im Actien-Speicher. Wägegebühr $\frac{3}{4}$ \mathcal{S} pr. 100 Pfund.

Statistisches Bureau der Stadt Altona, in der Königstraße 161, 1. Etage rechts. Die Bureaustunden sind von 8 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags. Das Bureau wird dirigirt von diesem Vorstande, Dr. phil. C. Kluge, Lessers Passage 6; ausgeführt werden die Arbeiten von dem const. Bureau-Assistenten C. Oehmman, dem Schreiber und Boten J. Rentwig, Blumenstr. 18, dem Gledem W. Brüggmann, Friedrichstraße 25, unter Beihilfe einer Anzahl tagweise, je nach Erforderniß beschäftigter Hilfsarbeiter. In's Leben gerufen wurde das statistische Bureau durch Beschluß der städtischen Collegien vom 9. März 1871 mit der Bestimmung, durch Ermittlung der thatsächlichen, unsere Commüne betreffenden Verhältnisse zuverlässige Grundlagen für alle Maßnahmen und Reformen auf dem Gebiete der städtischen Administration zu beschaffen. Es ist somit seine Aufgabe, allmählig sämmtliches statistisches Material, das in den einzelnen Verwaltungs-Resorts angeammelt wird, zu concentriren sowie durch Sichtung, Zusammenstellung, Berechnung und aus deren Ergebnissen gezogene Schlussfolgerungen nicht nur der gesamten Stadtverwaltung, sondern auch weiteren, das Gedeihen Altona's anstrebenden Kreisen nutzbar zu machen. Vortem Zwecke sollen die nach Maßgabe vorhandenen geeigneten Materiale zu veröffentlichenden „Beiträge zur Statistik Altona's“ dienen, die je nach dem sich herausstellenden Bedürfnis in zwanglosen Heften erscheinen werden.

Zu dem ständigen, vom Magistrat dem statistischen Bureau übertragenen Geschäftskreise gehören vorläufig außer der Bearbeitung der Volks- und Viehzählungsmaterialien die Aufstellung der allmonatlich für die Regierung zu Schleswig, das königliche statistische Bureau in Berlin, die Kaiserliche Marine-Station-Intendantur in Wilhelmshafen und die königliche Staatsanwaltschaft: hieselbst, sowie der häufigen sonstigen, aus Veranlassung von Lieferungen, besonders zu Jahreschluss, für verschiedene hiesige Behörden auszufertigenden Marktpreis-Atteste, die Aufmachung von Verzeichnissen der in Altona heimathsberechtigten Seeschiffe, über die von denselben gemachten Fahrten, der bei ihnen vorgekommenen Seeunfälle, der Schiffsunfälle an unserm Elbtrande, von Nachweisungen der im hiesigen Hafen ein- und ausgegangenen Seeschiffe (Statistik des Schiffsverkehrs), von Ausweisen über die in Altona vorhandenen gemeinlichen Unterstützungscaffen, endlich die Redaction und theilweise Abfassung des jährlich vom Magistrat zu erstattenden Verwaltungsberichtes. Hinzukommt die Ausführung zahlreicher, durch den Magistrat naturgemäß dem statistischen Bureau in Folge von Requisitionen der Regier. no zu Schleswig und anderer Staatsbehörden aufgegebenen statistischen Zusammenstellungen und Berechnungen sowie die Berichterstattung über viele Anfragen verwandten Inhaltes seitens derselben Organe. Von derartigen größeren Arbeiten sind aus dem verfloffenen Jahre namentlich eine Zusammenstellung der Einwohnerzahl jeder der 4 Parochien Altona's nach den verschiedenen Glaubensbekenntnissen, das eine kurze Statistik Altona's, Ottenen's und Neumühlen's in sich schließende Ortschaftsverzeichniß des Stadtkreises Altona's, die Eintheilung Altona's in Wahlbezirke für den preussischen Landtag und in Wahlbezirke für den deutschen Reichstag auf Grund der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, der Volkszählung vom 1. December 1871 sowie der neuen Stadteintheilung zu erwähnen.

Für das hiesige königliche Commerc-Collegium, welches dafür zu den Unterhaltskosten des Bureaus einen jährlichen Beitrag von 500 \mathcal{M} leistet, stellt es aus den zufolge Bekanntmachung des Magistrates vom 28. Mai seit dem 1. Juni 1872 seitens aller ein- und ausgehenden Schiffe einzu-

liefernden Ladungen zu Ottenen und verkehrt (Hand Tabellen besteht aufgestellt, für bedeutenden U das königliche fonds von 250 welche das stat statischen Co Häuseraufnahme Häusernummer arbeitung der l sanitären, gen Gemeindefinan

Stempel der Stadtcasse

Steuern freit, und zw Steuern Altona. Vertheilung und

Zur St Stadt Altona Cassengehülfen Auf beid werden außer Coupons beich

Die Ste artigen Abgal bis zum 8. i für einen län Festtagen, an wochs und So nach vorläufig 5 Uhr (im H jeden Monat: Hebungsfund gemacht werde betreffenden im Wege des durch den G 1 \mathcal{S} . bei rück bei Beträgen

Steuern Prinzenstraße tage eines je 1 Uhr, währi Städtisch H. Vlandfort Excutor Victoriastr. 10

Die Sc VIII. Abschn Reclan Frist von 3 5 bringen. — heit oder au können glaub Vertheilung zu lassen oder

Städt nach der Vol folgenden Ve a. wenn in b. wenn bi in die G c. wenn G d. wenn b Abnehm Begröß Gärten der Rämmer nach Eintritt nachten Fall Wer die hie

Soiled Document

Plastic Covered Document

Repaired Document